

Pressemitteilung

Eigenversorgung mit gutem Trinkwasser hat oberste Priorität

Schon im Sommer dieses Jahres besichtigte die BG das Rühener Trinkwasser-Pumpwerk Rißneital. Hier ließen sich die BG Mitglieder sowohl die Renovierungsmaßnahmen als auch die computergesteuerte Regelung der Trinkwasserversorgung Rühthens vom Wassermeister Herrn Theo Henneböhl erklären. BG Fraktionschef Dohle betonte, dass sich die BG schon traditionell seit über 40 Jahren intensiv mit der Trinkwasserversorgung beschäftigt hat. Lange Jahre habe schon sein Vater als Vorsitzender des Wasserwerksausschuss dafür Sorge getragen, dass Rüthen in der Wasserversorgung selbständig bleibe. Daher rührt auch der vergleichsweise günstige Wasserpreis, den die Rühener zahlen müssen. Als bekannt wurde, dass langfristig das Wasser der Rißneiquellen einer Aufbereitung unterzogen werden muss, informierte sich die BG zügig um günstige Möglichkeiten der Aufbereitung und konnte diese auch im Ausschuss vorstellen.

Nun werden im Windpark Meiste 3 Windkraftanlagen im Wasserschutzgebiet Zone II, also bis zu 300 m neben der Rißneiquelle auf inhomogenem Untergrund gebaut. Dort wird das **Trinkwasser** für Rüthen gewonnen. Das heißt, kommt es durch Bau oder Betrieb (jede Anlage verfügt über etwa 600 l ÖL) zu Beeinträchtigungen des Trinkwassers, muss das Wasser anderweitig z.B. von Aabach zugekauft werden. Die Mehrkosten müssten die Rühener Bürger bezahlen und den Qualitätsverlust hinnehmen. Die Bedenken und Einwände der Stadtwerke Rüthen zum Bau der Anlagen wurden nur von der BG unterstützt.

Fraktionschef Erling (SPD) hingegen spricht in seiner Stellungnahme lapidar von „**Grundwasser**“. Die BG betont, dass es in dem vorliegenden Antrag um die Beeinträchtigung unseres **Trinkwassers** geht. Daher der Rat der BG an Herrn Erling: Anstatt über eine Glaskugel zu philosophieren möge er sich zukünftig die Anträge einmal selbst durchlesen, um fachlich fundierte Aussagen treffen zu können. Die BG hingegen beschäftigte sich sehr intensiv mit den Anträgen und konnte in diesem Fall verschiedene, wichtige Bestimmungen zum, Trinkwasserschutz vorbringen.



F.-J. Dohle (Fraktionsvors.)

